Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 32 (1942)

Heft: 28

Artikel: Schweizerische Tennismeisterschaften 1942

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-643869

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Fräulein Studer, Kreuzlingen, die neue Schweizermeisterin, gewann das Final gegen Frau Jacquemoud, dank ihrer besseren Lauflechnik



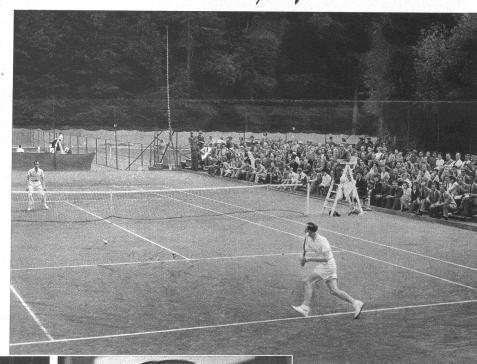


Ochweizerische Tennismeisterschaften 1942

Afden Plätzen des Tennis-Sporting Club km wurden letzte Woche die schweiwischen Tennismeister ermittelt. Nach wtem, mehr als dreistündigem Kampf sing es Pfaff (Zürich) den Genfer uneff knapp zu schlagen. Letzterer siegufür mit Dr. Steiner (Bern) als Partim Herren-Doppel. Die Damenwerschaft ging nach grossem Ringen ifil. Studer (Kreuzlingen) über. Beindere Aufmerksamkeit erweckten die ligen Huonder und Scheuermeier, nesich über aussergewöhnliche Begaling auswiesen. **Huonder** (Zürich) ering sich auch verdientermassen den im Kriterium. Den Aufstieg in die Arie A-Klasse erspielte sich ferner Frl. Carrupt (Bern), die zusammen mil Frau Chapuis (Bern) das Final des Damen-Doppel gewann. Frau Chapuis und Buser (Montreux) blieben Sieger im Gehischien Doppel. Das Turnier, vorbildlich ^{aganisiert} und durchgeführt, war sportith und gesellschaftlich ein voller Erfolg.

the control of the co

nen erbitterten Kampf







Oben: Mit grossem Interesse verfolgen die zahlreichen Zuschauer die einzelnen Spiele.

Links: Herr Huonder siegte im Final des Herren-Kriteriums gegen Herrn Scheuermeier.

Links aussen: Die Siegerin des Kriteriums, Fräulein Carrupt, im Final gegen Fräulein Capella